

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
INHALTSVERZEICHNIS	I
VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VII
1. EINFÜHRUNG	1
1.1. Problemstellung	2
1.2. Zielsetzung	5
2. Die geschichtliche Entwicklung der Abschlußprüfung und die mit ihrer Errichtung verbundene Intention der Gesetzgeber in Frankreich und Deutschland	8
2.1. Der Weg zu einem Prüfungssystem	8
2.1.1. In Frankreich	8
2.1.2. In Deutschland	13
2.1.3. Zusammenfassende Betrachtung der Entwicklung der Prüfungssysteme und der von dem französischen und deutschen Gesetzgeber verfolgten Intentionen	16
2.2. Die Gruppe der zu schützenden Prüfungsinteressenten in Frankreich und Deutschland	21
2.2.1. Unternehmensleitung	22
2.2.2. Anteilseigner	22
2.2.3. Gläubiger	23
2.2.4. Arbeitnehmer	24
2.2.5. Öffentlichkeit	25
2.2.6. Zusammenfassende Betrachtung der Erwartungen der Unternehmensbeteiligten und der Ziele der Gesetzgeber	26

3. EFFIZIENZ VON PRÜFUNGSYSTEMEN	30
3.1. Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung der Effizienz von Prüfungssystemen	32
3.1.1. Theoriegestützte Ableitung von Effizienzkriterien	33
3.1.2. Probleme der Meßbarkeit der Effizienzkriterien	39
3.2. Ansatz zur problemadäquaten Effizienzbeurteilung des französischen und deutschen Prüfungssystems	42
3.2.1. Gestaltungsformen von Prüfungssystemen	43
3.2.2. Systemeffizienz	50
4. GESETZLICH VORGESCHRIEBENE PFLICHTPRÜFUNGEN, PRÜFUNGS- OBJEKTE UND -NORMEN IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND	58
4.1. Überblick über die einer periodischen Pflichtprüfung unterliegenden Gesellschaftsformen und -verbindungen	59
4.1.1. Prüfungspflichtige Gesellschaftsformen und -verbindungen in Frankreich	59
4.1.2. Prüfungspflichtige Gesellschaftsformen und -verbindungen in Deutschland	63
4.1.3. Vergleichende Würdigung der prüfungspflichtigen Gesellschaftsformen und -verbindungen in Frankreich und Deutschland	66
4.2. Gegenstand und Umfang der Prüfung des Einzelabschlusses	73
4.2.1. Prüfungsobjekte und -normen bei periodischen Pflichtprüfungen in Frankreich	74
4.2.2. Prüfungsobjekte und -normen bei periodischen Pflichtprüfungen in Deutschland	87
4.2.3. Kritische Würdigung des Gegenstands und des Umfangs der Prüfung des Einzelabschlusses durch den Commissaire aux comptes und den Wirtschaftsprüfer	94
4.3. Gegenstand und Umfang der Konzernabschlußprüfung	104
4.3.1. Prüfungsobjekte und -normen des Konzernabschlusses in Frankreich	104
4.3.1. Prüfungsobjekte und -normen des Konzernabschlusses in Deutschland	108
4.3.3. Zusammenfassende Betrachtung des Gegenstands und des Umfangs der Prüfung des Konzernabschlusses durch den Commissaire aux comptes und den Wirtschaftsprüfer	113

5. SYSTEME ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER ABSCHLUßPRÜFER IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND	115
5.1. Gestaltungsformen der Berufsorganisationen in Frankreich und Deutschland	116
5.1.1. Berufsständische Organisation und Aufsicht der Commissaires aux comptes	116
5.1.2. Berufsständische Organisation und Aufsicht der Wirtschaftsprüfer	128
5.1.3. Kritische Würdigung der Berufsorganisation und -aufsicht in Frankreich und Deutschland	131
5.2. Qualifikation der Abschlußprüfer in Frankreich und Deutschland	139
5.2.1. Der Zugang zum Beruf der Commissaires aux comptes	140
5.2.2. Der Zugang zum Beruf der Wirtschaftsprüfer	144
5.2.3. Kritische Bestandsaufnahme der Berufszugangs- regelungen für Abschlußprüfer in Frankreich und Deutschland	149
5.3. Urteilsfreiheit der Abschlußprüfer in Frankreich und Deutschland	159
5.3.1. Grundsätze der Berufsausübung in Frankreich und Deutschland	162
5.3.1.1. Wesentliche Berufsgrundsätze in Frankreich	163
5.3.1.2. Wesentliche Berufsgrundsätze in Deutschland	171
5.3.1.3. Vergleichende Würdigung der Berufsgrundsätze der Commissaires aux comptes und der Wirtschaftsprüfer	177
5.3.2. Kundenabhängigkeit in Frankreich und Deutschland	181
5.3.2.1. Wahl, Dauer, Honorar(anteil) und Abwahl der Commissaires aux comptes	183
5.3.2.2. Wahl, Dauer, Honorar(anteil) und Abwahl der Wirtschaftsprüfer	186
5.3.2.3. Kritische Zusammenfassung der Kundenabhängigkeit in Frankreich und Deutschland	189
5.3.3. Personelle Verflechtungen in Frankreich und Deutschland	197
5.3.3.1. Personelle Beziehungen zwischen Commissaire aux comptes und zu prüfender Gesellschaft	197
5.3.3.2. Personelle Beziehungen zwischen Wirtschaftsprüfer und zu prüfender Gesellschaft	200
5.3.3.3. Kritische Zusammenfassung der Regelung personeller Verflechtungen der Commissaires aux comptes und der Wirtschaftsprüfer	202

5.3.4. Kapitalmäßige und finanzielle Bindungen in Frankreich und in Deutschland	211
5.3.4.1. Berufszulassung für juristische Personen und sonstige finanzielle Bindungen in Frankreich	212
5.3.4.2. Berufszulassung für juristische Personen und sonstige finanzielle Bindungen in Deutschland	215
5.3.4.3. Kritische Zusammenfassung der Regelung wechselseitiger finanzieller Bindungen zwischen den Abschlußprüfern in Frankreich und in Deutschland und den zu prüfenden Unternehmen	218
5.3.5. Regelungen zur Prüfung und Beratung in Frankreich und Deutschland	223
5.3.6. Haftungsrechtliche Bestimmungen in Frankreich und in Deutschland	229
6. URTEILSMITTEILUNG DER ABSCHLUßPRÜFER IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND	234
6.1. Berichtspflichten des Commissaire aux comptes	234
6.2. Berichtspflichten des Wirtschaftsprüfers	245
6.3. Kritischer Vergleich der Urteilsmitteilung der Abschlußprüfer in Frankreich und in Deutschland	252
7. ERGEBNISTHESEN	263
ANHANG	276
LITERATURVERZEICHNIS	325

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER	<u>Seite</u>
Schaubild 1: Prüfungssystem vom Typ III	35
Schaubild 2: Beziehungsgeflecht der Prüfungselemente und der Kriterien zur Beurteilung der Effizienz der Prüfungssysteme	50
Schaubild 3: Gesellschaftsgröße und Prüfungspflicht des Einzelabschlusses in Frankreich nach altem und neuem Recht	61
Schaubild 4: Einteilung der Gesellschaften in Größenklassen	63
Schaubild 5: Gesellschaftsgröße und Prüfungspflicht des Einzelabschlusses in Deutschland vor und nach Inkrafttreten des Bilanzrichtliniengesetzes	64
Schaubild 6: Gesellschaftsgröße und Prüfungspflicht der Konzerne in Deutschland vor und nach Inkrafttreten des Bilanzrichtliniengesetzes	65
Schaubild 7: Vergleich der französischen und deutschen Größenklassen auf DM-Basis	67
Schaubild 8: Gesellschaftsgröße und Prüfungspflicht des Einzelabschlusses in Deutschland und Frankreich nach der Umsetzung der 4. EG-Richtlinie	72
Schaubild 9: Gesellschaftsgröße und Prüfungspflicht der Konzerne in Deutschland und Frankreich nach der Umsetzung der 7. EG-Richtlinie	73

Schaubild 10: Die zusätzlich den französischen Abschluß ergänzenden und einer Prüfungspflicht unliegenden Dokumente	75
Schaubild 11: Berufsständische Organisation der Commissaires aux comptes	118
Schaubild 12: Ergebnis der praxisexternen Kontrollmaßnahmen durch die CENA in 1985	126
Schaubild 13: Prüfungsverfahren für die Zulassung als Commissaire aux comptes, Expert comptable und Wirtschaftsprüfer	154
Schaubild 14: Richtzeitenvorgabe für die Anzahl der Prüferstunden in Abhängigkeit von der Größe des zu prüfenden Unternehmens	185